

Projektbericht 2001

Wieder einmal waren wir - wie immer natürlich auf eigene Kosten - in Indien und konnten unsere z.Z. laufenden Projekte in Adaikalapuram, N. Panjampatti und Madras besuchen. Unsere ganze Reisegruppe (23 Personen) hatten wir eingeladen, mit uns einige Stunden in unserem Deutsch-Indischen Kinderdorf N. Panjampatti zu verbringen. Die Kinder schienen voll Ungeduld und mit unsagbarer Freude auf uns gewartet zu haben und bereiteten uns einen unvergesslichen Empfang mit Aarhi-Ceremony, Glück- und Segen verheißenden Symbolen, sowie fröhlichen Tänzen und Liedern. Alles zusammen feierten wir im Gemeinschaftsraum die Heilige Messe in Tamil (für die Kinder) und Englisch (für uns). Unsere Gruppe hatte einen Party Service "indischer Art" organisiert. Die Freude beim gemeinsamen Mittagessen war riesengroß. Dass auch noch einer der Gruppenteilnehmer zufällig seinen Geburtstag feierte und an die Kinder eine riesige Geburtstagstorte verteilte, war eine weitere Überraschung. Immer wieder hörten wir von Mitreisenden, dass der Besuch in unserem Kinderdorf ein wichtiger Höhepunkt der Studienreise nach Indien, die immerhin die schönsten und berühmtesten kulturellen Sehenswürdigkeiten und wunderschönen Landschaften des indischen Subkontinents beinhaltet, war. Nachstehend geben wir Ihnen weitere Einzelheiten über unsere Projekte mit Zahlen und Fakten:

Deutsch-Indisches Kinderdorf in N. Panjampatti

Hier leben z.Z. 62 Kinder, 8 Kinderdorfmütter, eine Erzieherin und ein Wächter. Wir haben jetzt 8 Häuser von je ca. 50 qm mit Nasszelle, je 4 separate zusätzliche Toiletten und Badekabinen, einen Gemeinschaftsraum von ca. 58 qm, 6 Schreibmaschinen, 3 Nähmaschinen, einen Kuhstall mit 4 Kühen und 2 Kälbern und einen Hühnerstall mit 60 Hühnern und Küken. Auch ein kleiner Gemüse- und Obstgarten und Spielfläche ist vorhanden. Aus Sicherheitsgründen ist der ganze Komplex von 3.581qm von einer soliden 200 m langen Mauer umgeben. Durch direkten Anschluss an die Trinkwasserleitungen haben wir nun endlich - außer dem nicht sehr guten Brunnenwasser - gutes Trinkwasser. Für alle Kinder des Kinderdorfes konnten Patenschaften vermittelt werden. Es ist geplant, zum Schuljahreswechsel einige weitere Kinder aufzunehmen.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit hat unsere Abrechnung für das Kinderdorf-Erweiterungsprojekt in vollem Umfang genehmigt und die Akte geschlossen.

Über einige unserer "großen" Kinderdorfbewohner finden sie nachstehend noch ein paar nähere Angaben:
Ende Dezember hat **Vimala, 19 Jahre alt**, geheiratet und das Kinderdorf verlassen. Von den 62 Kinderdorf-Insassen haben 3 Mädchen (u.a.

Vimala) die 12. Klasse im letzten Jahr abgeschlossen, zwei weitere werden in diesem Jahr fertig. **Amutha, 20 Jahre alt**, besucht seit dem 1. Februar eine Krankenpflegeschule in Trichy und wird ihre Ausbildung in 18 Monaten beenden. Nach bestandener Prüfung wird unser Projektpartner DMSSS (Dindigul Multipurpose Social Service Society) ihr eine Arbeitsstelle in einer "Dispensary" besorgen. **Kala, 18 Jahre alt**, wird dieses Jahr mit der Schule fertig und wird danach in die Fußstapfen von Amutha treten. **Suriya, 18 Jahre alt**, wird ebenfalls im Mai die 12. Klasse absolvieren und möchte gern Lehrerin werden. Dafür braucht sie besonders gute Noten und ein Jahr Wartezeit wird auch erforderlich sein. **Devarajathi, 19 Jahre**, z.Z. im dritten College-Jahr (BA-Studium). Sie ist eine sehr sportbegeisterte und gute Studentin, spielt Volleyball in der Staatsliga und möchte gern Sportlehrerin werden. **Deepa, 20 Jahre alt**, konnte zum Juli 2000 einen der begehrten Plätze in der Lehrerinnenschule ergattern. Ausbildungszeit 2 Jahre. **Reena, 18 Jahre alt**, ist durch ihren Schlaganfall, den sie vor zwei Jahren erlitt, leicht behindert und hat erst seitdem Lernschwierigkeiten, Sie wird gefördert, und wir versuchen sie beruflich auf eigene Füße zu stellen.

St. Joseph's Home in Adaikalapuram

Wie wir schon vorheriges Jahr erwähnt haben, brauchen wir ganz dringend finanzielle Hilfe und Paten für weitere Kinder im St. Joseph's Home mit mehr als 450 Kindern und Jugendlichen, wovon etwa 200 in allergrößtem Maße hilfsbedürftig sind, weil sie - falls überhaupt - nur einen Elternteil haben, der so wenig verdient, dass er sich selbst kaum ernähren, geschweige denn dem Kind eine Schulausbildung ermöglichen kann.

Zusammen mit dem Bischof von Tuticorin und dem Leiter der Diözesan-Caritasstelle fand am 1. Februar ein Besuch dieses Heimes statt. Der ganze Komplex ist in einem erbarmungswürdigen Zustand. Die Decke in einem Haus ist völlig zerstört, und in den anderen 3 Häusern sind Decken und Wände stark beschädigt und fast unbewohnbar. Dazu kommen noch weitere 3-4 renovierungsbedürftige Häuser. Der Bischof hat dringend um unsere Hilfe gebeten. Nach Erhalt eines Kostenvoranschlages werden wir prüfen, wie weit wir helfen können und erwägen, einen weiteren Antrag auf Gewährung eines Zuschusses an das BMZ zu stellen. Um den Eigenanteil von 25% bereitstellen zu können, brauchen wir Ihre Spenden.

z.Z. macht eine 32-jährige Deutsche ein 2,monatiges Praktikum (auf eigene Kosten und Verantwortung) in unseren Projekten in N. Panjampatti und Adaikalapuram. Sie möchte mit Kindern malen, singen, spielen und gestalten. Unter anderem plant sie, je eine Wand der Häuser künstlerisch zu gestalten. Wir sind unglaublich darauf gespannt, was sie uns nach ihrer Rückkehr zu erzählen hat.

Momentan haben wir folgende Patenschaften vermittelt:

- 62 Kinder in unserem Kinderdorf
- 2 Familienpatenschaften
- 60 Patenschaften im St. Joseph's Home Adaikalapuram (140 weitere dringend erforderlich)
- 40 Patenschaften über den ICCW für behinderte Kinder
- 11 Kinder, die in ihren eigenen Familien leben, über St. Thomas Mount in Madras
- 8 Kinder von blinden Eltern

Eine neue Institution in der Nähe von Dindigul - SENATE (Society for Education the Necessitous and Advancement Training for Economy) hat uns um Hilfe gebeten. SENATE ermöglicht 115 Kindern (Schulabrecher / Slumbewohner) in einer zweijährigen Abendschule einen Schulabschluss. Der Unterricht wird von jungen engagierten Lehrern ehrenamtlich geleistet. Die Gesamtkosten für das 2-Jahres-Projekt betragen DM 7.000,-. Von uns wurde eine Hilfe in Höhe von DM 3.900,- beantragt, die durch eine spontane Sonderspende in voller Höhe bereits geleistet wurde.

Berufsschule für **Schulabrecher in der Nähe von Madras**

Dieses Projekt läuft gut und braucht z.Z. keine weitere finanzielle Hilfe von uns, weil hier MISERIOR einen Zuschuss von DM 50.000,- gewährt hat. Für die Schulspeisung in den **Vorschulkindergärten bei Maduranthakam** (ca. 166 Kinder) **sind weitere Sonderspenden herzlich willkommen.**

Wie jedes Jahr, so auch diesmal unsere Bitte an Sie alle:

Sprechen Sie in Ihrem Bekannten-, Freundes- und Verwandtenkreis über unseren Verein, unsere Projekte und die Patenschaften. Versuchen Sie, weitere neue Freunde für indische Kinder zu gewinnen. Vielleicht können Sie auch mit der Leitung der Schulen oder Kindergärten Ihrer Kinder sprechen, um eventuell die Gelegenheit zu erhalten, dass ein Sommerfest oder ein Weihnachtsbasar zugunsten indischer Kinder veranstaltet wird. Es versteht sich von selbst, dass wir solche Aktionen in jeder Form mit allen unseren Kräften unterstützen werden. Auch könnten Sie anregen, dass anlässlich von Familienfeiern auf persönliche Geschenke zugunsten einer Spende für bedürftige indische Kinder verzichtet wird. Für andere Ideen wären wir sehr dankbar.

**Unsere Bankverbindung: Raiffeisenbank Hardtberg-Alfter Konto
620 0762 019 (BLZ 38160220)**